

Locales.

Halle, 13. Dezember.

*** [Veetboden-Feier.]** Montag den 15. Dezember, dem nachmaligen Geburtstag des unsterblichen Veetbodens veranstaltet die Neue Sing-Akademie im Saale der Volkshalle Abends 7 Uhr eine Veetbodenfeier. Wir weisen die Werke wegen und in Hinblick auf die mitwirkenden Künstler auf dieses interessante Concert hin. Den Anfang bildet die große Leonore-Duette, worauf Herr Friedr. Calau, der auch hier so wohl accreditirte Künstler, einen Prolog spricht. Ihm schließen sich an 2 Lieder, gesungen von Herrn Jäger aus Frankfurt a. M. Genannt Herr, ein Schüler Stodhauens, hat bereits einen bedeutenden Ruf als klassischer Sänger. Nach dem hiesigen Concert reist er sogleich weiter zu drei aufeinanderfolgenden Concerten in Holland. Nachdem dann noch Herr Musikdirektor Vorezich ein selten zu Gehör gebrachtes Klavierconcert gespielt hat, folgen in dem zweiten Werke die „Mäunen von Alben“, in welchem wieder Herr Jäger singt und Herr Calau den verbindenden Text spricht. Dieses Werk in seiner frischen, originellen Färbung, gehört gleichfalls zu den unerwähnten Werken Veetbodens und so hat das ganze Concert, welches sicher vielen Anhang finden wird, einen runden, in sich berechtigten Abschluss.

Städtische Kommissionen.

Theater-Baukommission. Sitzung am Montag, den 15. December c., Mittags 12 Uhr, im Magistrats-Sitzungszimmer.

Neueste Mittheilungen.

In der am Montag bevorstehenden Sitzung des Aeltesten-Kollegiums der Berliner Kaufmannschaft wird der

Bekanntmachung.

Nachdem das nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 neu redigirte Statut der Drakrankenliste für die Arbeiter der Cigarren- und Tabakfabriken im Gemeindebezirk Halle a. S. vom Königlich-Preussischen Regierungs-Präsidenten genehmigt worden, haben wir alle zu dieser Klasse gehörigen versicherungspflichtigen Personen, soweit sie **großjährig sind**, beizulegen die Herren Arbeitgeber zu einer General-Versammlung beauftragt **Wahl des Kasienvorstandes** auf

Montag den 15. Dezember Nachmittags 4 Uhr

in den alten Stadtverordneten-Saal im Rathhause, Zimmer Nr. 15, ein.
Unmittelbar nach Schluß der Versammlung hat der neu gewählte Vorstand zur Wahl eines Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, sowie eines Schriftführers zusammenzutreten.
Halle a. S., den 13. Dezember 1884. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Da die auf heute berufene Generalversammlung wegen zu geringen Besuchs fruchtlos verlaufen war, so haben wir hiermit nochmals sämtliche versicherungspflichtige, stimmberechtigte Mitglieder der vom Königl. Regierungs-Präsidenten vom 4. Dezember d. J. genehmigten Drakrankenliste der Drechsler, Wächter, Stellmacher, Glaser, Wölbauer, Polzbauer, Holzschneider, Kammmacher und Schirmmacher zu Halle a. S., desgleichen die Herren Arbeitgeber beauftragt **Wahl des Kasienvorstandes** zu einer anderweitigen General-Versammlung auf

Montag den 15. Dezember Abends 8 Uhr

in den Stadtverordneten-Saal im Waagegebäude unter der Verwarnung vor, daß, wenn auch diese Generalversammlung fruchtlos verlaufen oder die in ihr vorzunehmende Wahl aus irgend welchen Gründen nicht zu Stande kommen sollte, der Magistrat gesetzlich berechtigt ist, den Vorstand nach Vorschlag des Wahl-Kommissars selbst zu ernennen.
Unmittelbar nach Schluß der Versammlung hat der neu gewählte Vorstand zur Wahl eines Vorsitzenden, eines Stellvertreters desselben und eines Schriftführers zusammenzutreten.
Halle a. S., den 12. Dezember 1884. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den **Weihnachtssendungen bald zu beginnen**, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenhäufeln, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Pakete sind **dauerhaft zu verpacken**. dünne Pappstaben, schwache Schachteln, Cigarrenstiefen &c. sind nicht zu benutzen. Die **Aufschrift** der Pakete muß **deutlich, vollständig und haltbar** hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutscher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind **gedruckte Aufschriften** auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paket-adressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Der **Name des Bestimmungs-orts** muß stets **recht groß und kräftig** gedruckt oder geschrieben sein. Die **Paket-aufschrift** muß **sämmtliche Angaben der Begleitadresse** enthalten, zurechensendfalls also den **Frankoermerk**, den **Nachnahmebetrag** nebst Namen und Wohnung des Absenders, den **Bemerk der Selbststellung** u. f. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach **größeren Orten** ist die **Wohnung des Empfängers**, auf Paketen nach Berlin auch der **Wahlbezirk des Postbezirks** (C., W., SO. u. f. w.) anzugeben. Zur **Wesphlemung** des Paketes trägt es **wesentlich** bei, wenn die Pakete **frankirt** aufgegeben werden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des deutschen Reichs-Postgebietes beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 ¢ auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 ¢ auf weitere Entfernungen.
Berlin W., 4. Dezember 1884. **Der Staatssekretär des Reichspostamts.**
In Vertretung: **Sachse.**

Den Kindern der Bewahranstalt auf dem Martinsberg

sehl auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfreude bereitet werden.
Es gilt 132 Kinder im Alter von 3—6 Jahren, 33 Mädchen der Strichschule im Alter von 6—10 Jahren und 44 Knaben, welche in der Fortbildungsschule unterrichtet werden, daran theilnehmen zu lassen.

Unter Vorstehen richtet sich wesentlich darauf, die Kinder mit möglichen Vorsehungs-gegenständen zu versehen, und um das auszuführen zu können, werden wir uns an die **Freunde unseres Vereins** mit der Bitte um gütige Zufuhr von **Geldbeiträgen**, von **Schulen, Altsbern und Zuschauern**, woch' letztere für die größeren Knaben, unter denen diesmal 4 Konfirmanden, besonders willkommen sein sollen. Zur Annahme der erbetenen Gaben sind bereit:
Frau Pastor **Wächler**, Fräulein **Therese Kummel**, Fräulein **Gähde**, Frau **C. Bethge**, an der Ulrichstraße 1.
Wortführer: **W. G. 12.** Martinsberg 14. Wurgstr. 30/31.

Der Vorstand des Frauenvereins zur Armen- u. Krankenpflege.

S. A. Emilie Bethge.

Bericht der zur Vorberatung der in Bezug auf den Webell-Malchowschen Antrag zu ergreifenden Schritte niedergelegten Kommission erhalten worden. Der „Briefen-Courier“ berichtet darüber:

Der Antrag der Kommission wird dahin gehen, eine erneute Eingabe an die Reichsregierung zu richten, worin das Aeltesten-Kollegium wiederum die Gründe entwickelt, welche gegen eine Annahme des in Rede stehenden Vorschlags sprechen. Von der anfänglich beabsichtigten Aufstellung eines eigenen Entwurfs, der den fiskalischen Interessen durch die von ihm zu erwartende Erhöhung der Einnahmen genügt, zugleich aber auch die Interessen des Handels durchaus berücksichtigte, glaubt man vor der Hand Abstand nehmen zu sollen, und zwar so lange, als es sich lediglich um eine procentuale Besteuerung des Geschäftsvorles handelt, deren Durchführung ohne eine empfindliche Schädigung der Handelsinteressen unmöglich erscheint. Dagegen wird man in den Kreisen des Aeltesten-Kollegiums unserer Kaufmannschaft gern bereit sein, der Regierung mit Rath und That an die Hand zu gehen, wenn das Prinzip der procentualen Besteuerung aufgegeben und zu demjenigen eines Zinsstempels übergegangen wird.

Die Kommission der afrikanischen Konferenz hat gestern eine kurze Sitzung gehalten, um die Beratung der beiden Schiffsfahrtsakten für Kongo und Niger zu beenden. Es blieb zunächst der Paragraph wegen Neutralisation der Schiffsahrt in Kriegszeiten zu erledigen, sodann der Antrag Amerika's wegen Neutralität des ganzen kommerziellen Kongobereichs. Der Reaktions-Ausschuß für letztere Frage (bestehend aus den Bevollmächtigten Deutschlands, Belgiens und Amerika's) hatte sich auch bis heute nicht über eine gemeinsame Formel einigen können. Demnach beschloß die

Kommission, die beiden Fragen ganz getrennt zu halten und zunächst die Beratung der Schiffsfahrtsakte zu beenden. Danach wurden beide Akte in der von der Subkommission beantragten Fassung angenommen. Wir bemerken hierbei, daß die schwebende staatsrechtliche Frage, inwiefern Steintiefe als Kriegsfontrebände zu betrachten sei, keine Erledigung gefunden hat; die Schiffsfahrtsakte erwähnen keinen einzelnen Akt contrebände de guerre zu sprechen. Jeder Staat hält also hier an seinem von England abweichenden Standpunkte fest.

Telegraphische Nachrichten.

Braunschweig, 12. Dezember. Die Landessynode ist heute vertagt worden. Der am 27. Oktober d. J. vertagte außerordentliche Landtag ist beauftragt die Schließung derselben zum 17. d. Mts., der ordentliche Landtag aber zum 18. d. Mts. vom Regentensplatz abwärts einzuberufen worden.

Rom, 12. Dezember. Der „Oficiatore Romano“ erklärt die gestrige Mittheilung des „Diritto“, der Vatikan habe die italienischen Missionäre in China ermächtigt, sich um Schutz gegen Verfolgungen an die diplomatischen Vertreter Italiens zu wenden, für ungenügend.

Paris, 12. Dezember. Die Deputirtenkammer hat das Budget des Kriegsministeriums unverändert genehmigt und die Beratung des Marinebudgets begonnen.

London, 12. Dezember. Ein Telegramm aus Handal von heute meldet, General Stewart habe mit dem Generalstab, sowie mit 1000 Mann britischer Infanterie und dem Kammerkorps den Vormarsch nach Korti, jenseits Ambul, angetreten.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im Lokale des Haupt-Steuer-Amtes hier

circa 424 kg Wafalatur,
" 32 " Pappe und
" 78 " Blei

öffentlich an die Meißbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Halle, den 12. Dezember 1884. **Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

Vrenkische Renten-Versicherungsanstalt.

Dem Kaufmann **Herrn C. F. Bantsch** hier selbst, alter Markt Nr. 6, ist mit Genehmigung der Direktion in Berlin eine **Spezial-Agentur** obiger Anstalt übertragen.

Halle, den 12. Dezember 1884.

Die Haupt-Agentur.

Jordan, Stadtrat.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Vermittlung aller in das Vestort befalliger Anstalt einschlagender Geschäfte, insbesondere zur Annahme neuer Einlagen und Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen nach dem Klassen-system der Jahresgesellschaften, sowie von Anträgen auf Versicherung von Leibrenten und Kapitalien für den Erlebensfall oder laufender Prämien, ertheilt auch mündlich oder brieflich jede gewünschte Auskunft. Statuten und Prospekte stehen jederzeit zur Verfügung.
Halle a/S., den 12. Dezember 1884.

C. F. Bantsch, alter Markt 6.

Erster kommunaler Wahlbezirks-Verein.

Mittwoch den 17. d. Abends 8 Uhr

Versammlung
in **Meissner's Restaurant (ar. Ulrichstraße 58).**

Obst unbekannt Halle a. S.

Laterne magica, Stereoscopen, Reisszeuge, Mikroskope, Lupen, Dampfmaschinen, Kaleidoscope, Electricirmaschinen,

Otto Unbekannt,
Kleinschmieden.
empfeilt sehr billig

Ein guterhaltener, leichter Hauspelz zu verkaufen. Zu erfragen beim Kirchenermeister **Herrn Emil Franke**, Kleinschmieden.
Kleine Riften und Pappstaben zu Weihnachtssendungen billig Leipzigerstraße 102.
Gutzgard. Schroteinschuppe Fleischerstr. 3, D, I

Ein Mädchen findet sofort Beschäftigung; bezogen wird ein solches, das bereits in Druckereien gearbeitet hat.
Druckerei von Theodor Rohde, Schulberg.

Ein älteres, gebildetes Mädchen sucht Stellung, selbige ist tüchtig in der Wirtschaft und benimmt in weiblichen Arbeiten. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der **Nr. 4532.**

Stube a. einz. Person zu verm. gr. Wallstr. 83.

Die I. u. II. Etage

Wuchererstraße 40, dicht am Mühlweg, ist für 600 u. 650 Mk. zu vermieten, 1. Januar oder 1. April zu beziehen.

II. Etage Leipzigerstr. 102 zu vermieten für 150 Thaler, sofort beziehbar.

Möbl. Wohn-, größere Stube oder Kammer gel. Off. u. C. M. i. d. Exped. d. Bl.

Vernburgerstraße 3 ist die herrschaftl. Parterre-Wohnung zum 1. April 1885 oder früher zu vermieten. Preis 900 Mk.

Ich habe mich als pract. Zahnarzt in Halle niedergelassen und Bahnhofstraße 6, II. Wohnung genommen.

Halle a/S., den 13. Dezember 1884.

M. Michaelis, approb. Zahnarzt.

Hv. Männer-u. Junglingsverein.

Vereinstokal: **Mauergasse 6.**

Sonntag den 14. Dezember cr. Ab. 8 Uhr:

Vortrag des Herrn Pastor **Knutz** über der Kinder Kreuzzüge und der betenden Kinder in Schlesien.

Donnerstag, 18. Dezember 1884.

8 1/2 Uhr: **Bücherverk. Männer und Junglinge** sind herzlich willkommen.

Pressler's Berg.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab

Zanztränken.

Uhr mit Kette verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei

Herrn Uhrmacher Kiehl, Leipzigerstraße.

Herzlichen Dank für die Beweise der Theilnahme beim Tode meines unvergesslichen Mannes; auch allen Denen, die seinen Sarg so reichlich schmückten. **Bwe. Dietrich,**

Heller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichsten Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn J. H. Heller in Bern (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken von der Jury fast aller Ausstellungen, zuletzt 1881 in Melbourne und 1883 in Zürich, die ersten Preise, in diesem Jahre in Nizza, und in diesem sogar die goldene Medaille zuerkannt wurden, giebt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Überzeugung, daß sich kein Veranlaßter des Weihnachtsgeschenks- und Neujahrsgeschenkes eigentümlich auf dem ganzen Gebiete der Kunst und Industrie kaum ein Gegenstand finden läßt, der als feineres und passenderes Weihnachtsgeschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Überzeugungsgründe und Hauptobjekte oft die Empfindlichkeit verleiten, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es kann wohl mit Recht behauptet werden, daß es Niemanden giebt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Weichen in den schweren Stunden des Lebens, wo man sich vereinsamt oder verbittert fühlt, geben, als die Musik? Ob es nicht Lehrer so manchem viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und viele Unversittliche aller Dingen entgegen müssen? Hierin können noch alle beizugehen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Concerte und Sonaten zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so erstehenden Genuß einer guten Musik verweigern müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herrn Gelehrten, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoire jedes, auch des kleinsteu Werkes, mit seltenen Geschmack zu arrangieren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Tonbildner bekannt macht.

Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungs- schreiben von Prinzen, Dilettanten, Musikanten etc. gerade den jüngen Generationen ein gutes Vorbild sein sollte, mit der Aufstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihrem Stadtwohnort nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Fremden solcher Geschenke lebhaft in Folge Anstellung solcher prächtigen Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungseinstellungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

In diesem Winter kommen wiederum 100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Franc als Prämien zur Vertheilung, und kann selbst der Käufer einer kleinen Spieluhr dadurch in den Besitz eines großen Wertes gelangen, da auf je 25 Franc ein Prämienstein entfällt. — Die haltigste, unerreichte Prämienliste nicht allein werden auf Berlin, sondern auch auf Frankfurt. Wir raten jedoch, selbst die kleinste Bestellung direkt an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe, außer in Nizza, nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabrikate als auch Heller'sche angekauft werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. H. Heller) trägt, welcher auch überall fast aller Hölz- und Bohlen ist.

H. Schindler, Uhrmacher,

ii. Ulrichstraße 4,
empfiehlt
Regulator von 15 A mit Schlagwerk 18 A,
feines Werk und elegantes Gehäuse 24 A,
goldene Herrenuhren, Remontoir von
55 A an, Savonnet-Doppelpapier 90 A,
goldene Damenuhren von 28 A an, Re-
montoir von 40 A, mit Savonnet-Doppelpapier
75 A, Cylinderruhren in Silber und
Neusilber von 10, 12, 16, 18—27 A, Re-
montoir von 20—50 A, goldene Herren-
und Damenketten, Zalm-, Nidel-,
und Stahlketten, Trauringe, Medaillons und
goldene Uhrschlüssel.

Porzellan-Puppenköpfe
und dazu gehörige Bäpfe für Wiederberz-
käufer in Porzellan, 10% unterm Fabrikpreis,
hat abzulassen Schmeerstraße 25, i. R.

Gilt! Gilt! Gilt!
Die größte Auswahl in Leder u. Filz-
schuhen, sowie alle Sorten Pantoffeln zu
bekannt billigen Preisen
Gottesackerstraße 8.
Wiederverkäufer Rabatt.

Elegante Kleidersekretäre
und Vertikals von 9—25 Thlr., dauerhafte
Sophas von 10—30 Thlr., Sophasische
mit Rollen von 5 Thlr. an, Bettstellen,
Matratzen, Stühle, Spiegel, Küchens-
chränke, hochl. Anstaltungen in Kirsch-
baum und Mahagoni, gebiegene Arbeit
25% billiger wie in jedem Ausverkauf.
Vorzügliche Weihnachtsgeschenke:
Schreibsekretäre, Vertikals, Kommoden,
Nachtische, Nippische, Polsterstühle zum
Selbstkostenpreis Heißerstraße 2, I. Etage.

Rückenrissen, Stuhlrisse,
gefilzte Träger, sowie sämtliche andere
Stickerien werden punktlich u. sauber garnirt.
Portemonnaies, Trepsors, Garbentuis
ic. mit und ohne Stickerien halten in größter
Auswahl bestens empfohlen
H. Krasemann, Schmeerstraße 30.

Wein-Gross-Handlung

von
Otto Struve
(früher A. Stoll)
(Inhaber: **Hünicke & Sander**)
bestehend seit 1850

bringt ihr reichhaltiges, größtes Lager am Plage von Bordeaux, Rhein-,
Pfalz, Mosel, Span-, Portug. und Ungar-Weinen, echten Cham-
pagner und Rheinwein-Blaufranz, sowie echten Rum, Arac u. Cognac
in empfehlende Erinnerung.

Weihnachts-Confecturen

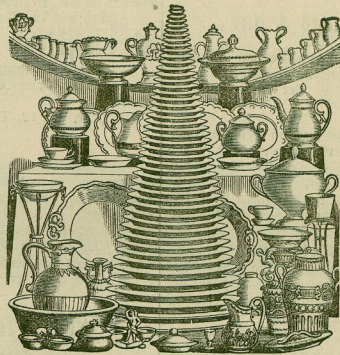
empfiehlt zu billigen Preisen
Fr. Kieling, Conditor,
Rannischestraße 7.

Musikalien

zu Festgeschenken, elegant gebunden, in reicher Auswahl vorrätig bei
Heinrich Karmrodt, Barfüsserstr. 19.

J. A. Heckert,
Aelteste Porzellan- und Chrystallglas-
Niederlage.

Glas-, Porzellan-, Fayonce-
und
Majolica-Waaren.



Spezialität:
Ausstattungen.

59. gr. Ulrichstrasse 59,
Nähe der Kleinschmieden.

Lichtdruckbilder, à 20, 30 u. 50 J., **Farbendruckbilder,**
à 1 A und 3 A, sehr preiswürdig, **Glasphotographien** in Rahmen von
1 A 10 J an, zur Hälfte der ursprünglichen Preise. **Münchener Bilder-**
bogen u. Bilderbücher zu haben bei

Ed. Anton in Halle, Barfüsserstrasse 1.

Weihnachtskatalog gratis!

Mein diesjähriger Katalog enthält folgende Abteilungen:

1. Classiker, 2. Gedichte, 3. Romane, Erzählungen, 4. Zu-
gendschriften und Bilderbücher, 5. Bildungsschriften,
6. Naturwissenschaften, 7. Lexika, 8. Handelswissenschaften,
9. Brauchwerke, 10. Vermischtes.

Derselbe wird gratis und franco geliefert.
Ludw. Hofstetter, Buchhandlung in Halle a/S.,
Poststrasse 13.

Sonntag Nachmittags 5 Uhr und Mittwoch Abends 8 Uhr
Religiöse Vorträge.

„Die Zeichen unserer Zeit durch die Bibel beleuchtet.“
Im Saale der apoll. Gemeinde, gr. Märkerstr. 23, Hof, 1. Zutritt frei.

**Zu Weihnachtspräsen-
ten**

vorzüglich geeignet, empfehle ich die im vergangenen Jahre
so beliebt gewordenen

Frühstückskörbchen,

nach Wunsch aufs Beste arrangirt. Probekörbchen
sind in meinem Geschäft zur Ansicht ausgestellt.

Julius Bethge, Leipzigerstraße 2.

C. Buchholz,

Markt Nr. 26,
empfiehlt, soeben als Weihnachtsgeschenk
seine Leuchts ohne Knall, für 7 A 50 J,
Concert- und Gesangs- u. Gewehr-
Revolver, Terzerole etc.

Spottbillig,
Neu- und dauerhaft gearbeitete
Stiefeln für 6 Mark 50 Pf., das Paar
bekannt man nur bei

C. Buchholz,
Markt Nr. 26,
Überzeugung macht wahr!

Gelegenheitskauf!

Zum Weihnachtsgeschenk habe goldene
Herren- und Damen-Remontoirs, sowie
silberne Uhren- und Cylinderruhren
staunend billig zu verkaufen.

C. Buchholz,
Markt 26, im roten Thurm, 1 Treppe.

C. H. Naundorf,
4. gr. Märkerstrasse 4,
empfiehlt für das bevorstehende Weich-
nachtstfest zu billigen Preisen

Crystallglaswaren

geschliffen, gravirt und decorirt als
Weinglasarraturen, Funkschöuben,
Eisencrüge, Biererde, Bieredel in
außerordentlich großer Auswahl, Tafel-
aufsätze, Fruchtständer, Blumenweiden,
Züchtgläser etc.

**Weisse und decorirte
Porzellanwaren**

namentlich elegante Tafel- und Cafés-
service, Ausgestellter und Lager von Gold-
und Silberhaar, Brillant-Zaunengajpen,
Vasenfäden à Dtz. von 15 J an in größter
Auswahl. Wiederverkäufer Rabatt.
Fr. Uhlig, Schmeerstr. 25.

Eigene Porzellanmalerei.

Zur Ausschmückung der Christbäume em-
pfehle ich fein gravirt und Lager von Gold-
und Silberhaar, Brillant-Zaunengajpen,
Vasenfäden à Dtz. von 15 J an in größter
Auswahl. Wiederverkäufer Rabatt.
Fr. Uhlig, Schmeerstr. 25.

**Thüring.-Säch. Geschichts- u.
Alterthums-Verein.**

Monatsversammlung Dienstag den 16. De-
cember Abends 8 Uhr auf dem „Jägerberge.“
Das Präsidium.

**Münchener Keller
(Gleichenstein).**

Heute Sonntag Abend
Humoristische Soirée.
Unter Anderem kommt zum Vortrag:
Die Dorfbarbiere.

Bauer's Brauerei.

Sonntag früh
Speckfingen.
Fritz Träger.

**Deutscher Arbeiterbund-Bezirk 17a.
Arbeiter-Verein.**

Die Unterzeichneten sind vom Deutschen
Arbeiterbunde ermächtigt worden, in Halle baldigst
eine Arbeiter-Vereinigung zu bilden. Jedem wir
uns dieser Angelegenheit gern unterziehen,
sodern hiermit alle diejenigen, welche ein
reges Interesse an der Sache haben und für
das deutsche Arbeiter-Baijenhaus wirken wollen,
ein, sich an der am

Montag, den 15. Dezember cr.
Abends 8 Uhr im Hofenthal
stattfindenden Versammlung zu betheiligen.
Die Vorstandsmiitglieder der diesigen Arbeiter-
und Sozialarbeiter-Bereine werden besonders
auf diese Versammlung aufmerksam gemacht.
Halle a/S., am 13. December 1884.

Die Geschäftsjahre
Fr. Bernide, Zul. Väterich.
19./12. M. E. C. Br.

Interims-Stadt-Theater.

Sonntag den 14. December.
28. Abonnements-Vorstellung, 11. Serie.
In dupleu Jubiläum! oder:
Auf eigenen Füßen.
Gesangsposse in 6 Bildern von Pohl.
Montag den 15. December.
Auser Abonnemenen.
Auf vieles Verlangen
Der Raub der Sabnerinnen.
Schwank in 4 Acten von Schöndtjan.